

SBB-Projekt Tiefenbrunnen

Anwohner erwägen den Gang nach Lausanne

Zürich - Das Verwaltungsgericht hat entschieden, dass das Baurekursgericht die Bewilligung für die SBB-Überbauung beim Bahnhof Tiefenbrunnen zu Unrecht aufgehoben hat (TA vom Donnerstag). Die IG Tiefenbrunnen, die den Bau wegen seiner Grösse bekämpft, prüft jetzt, ob sie diesen Entscheid am Bundesgericht anfechten soll. Selbst wenn sie darauf verzichtet, rechnet sie sich gute Chancen aus, dass der Bau nicht realisiert werden kann, weil das Baurekursgericht noch Rügen prüfen müsste, über die es bisher nicht befunden hat. (jr)